

Es ist gerade einen Monat her, daß wir am 16. März in Martinique den Wahlsieg erringen konnten dank der Politik der Einheit und dank der Unterzeichnung eines globalen Einheitsabkommens mit den fortschrittlichen, demokratischen Linkskräften. Jetzt kontrollieren wir die Exekutive des Regionalrates.

Auch Einheit erfordert Kampf. Seid sicher, Genossen, wir sind erprobte Kämpfer, die vor allem von den tiefen und bereichernden Gedanken der unsterblichen Prinzipien des Marxismus-Leninismus durchdrungen sind.

Liebe Genossen! Ich möchte die Grußworte meiner Partei nicht abschließen, ohne energisch gegen die Aggression der USA in Libyen zu protestieren. Diese mörderische Provokation der Yankees muß uns veranlassen, noch stärker die Wachsamkeit der Völker gegen die Machenschaften des Imperialismus zu mobilisieren. Wir Martiniquer sind daran um so mehr interessiert, als Reagan in der Karibik Grenada überfallen und den Restrebungen der Regierung Maurice Rishops ein Ende gesetzt hat. Reagan hat dem Diktator von Haiti, Duvalier, das Leben gerettet und alles getan, um die Volksrevolution in Haiti abzuwenden.

Wenn der imperialistische Luftangriff auf Libyen nicht auf weltweite Proteste trifft, wird er sich in Lateinamerika, in der Karibik wiederholen — in Form eines direkten Angriffs auf die Revolution in Nicaragua.

Genossen! Wir müssen den Mördern Einhalt gebieten. Wir müssen im internationalen Rahmen Verhandlungen durchsetzen. Die Völker brauchen Frieden, um besser leben zu können. Die Völker sehnen sich nach einer neuen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung, um sich zu entfalten.

Vielen Dank für euren herzlichen Empfang. Dank euren Funktionären, in erster Linie dem Genossen Erich Honecker. Es lebe die Solidarität zwischen dem Volk der DDR und dem Volk von Martinique! Wir wünschen euch viel Zuversicht bei der Erfüllung des neuen Fünfjahrplans.

Es lebe der proletarische Internationalismus! Die Zukunft gehört dem Kommunismus! (Anhaltender, starker Beifall.)

ANANIAS MAIDANA, *2. Sekretär des Zentralkomitees der Paraguaysischen Kommunistischen Partei:* Liebe Genossen und Freunde! Im Namen des Zentralkomitees der Paraguaysischen Kommunistischen Partei begrüße ich Sie herzlich und brüderlich.

Mit großem Interesse haben wir den vom Genossen Erich Honecker verlesenen Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der SED verfolgt. In diesem inhaltsreichen Dokument zieht ihr die Bilanz der von eurer Partei und eurem Volk im auslaufenden Fünfjahrplan erzielten Arbeitsergebnisse.

Die in eurem Staat erreichten großen Errungenschaften sind ein brillantes Zeugnis der Wirksamkeit und Schöpferkraft der unsterblichen, immer lebendigen Lehre des Marxismus-Leninismus. Wir freuen uns aufrichtig, daß es euch, liebe Genossen, gelun-